**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Geschichte |
| **Name der Aufgabe** | Geschichte\_Darstellen\_EF\_ Kartoffelrevolution 1847 |
| **Kompetenzbereich** | Darstellen – historisch erzählen: Kartoffelrevolution (Ge-K5) |
| **Kompetenz** | Historische Sachverhalte zu einer Darstellung verbinden (Narrativität) (Ge-K5.1) |
| **Niveaustufe(n)** | E/F |
| **Standard** | Die SuS können ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen. |
| **ggf. Themenfeld** | 3.1 Basismodul 7/8 Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen (ca. 1750 - ca. 1900)politische Revolution: exemplarische Behandlung einer bürgerlichen Revolution – ihre politischen, geistigen sowie wirtschaftlichen Ursachen und Folgen (USA oder Frankreich oder 1848/49 in Deutschland/Europa) |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Sprachbildung3.3 Demokratiebildung (ÜT) |
| **ggf. Standard BC** | 1.3.2 Rezeption/Leseverstehen (SB-K2) - Texte verstehen und nutzen (SB-K2.1)G: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen1.3.3 Produktion/Sprechen (SB-K2) - Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben (SB-K3.1)G: Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen |
| **Aufgabenformat** |
| **Offen:**  | **halboffen: x** | **geschlossen:**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum:** | **Jahrgangsstufe: 7/8** | **Schulart:** |
| **Verschlagwortung** | Schritte zur modernen Demokratie (Längsschnitt) |

**Aufgabe und Material:**

Im Frühjahr 1847 war der Preis für Kartoffeln auf dem Berliner Wochenmärkten wegen witterungsbedingter Missernten und der seit 1844 im Königreich Preußen überhand nehmenden Kartoffelfäule extrem gestiegen. Kartoffeln und Brot gehörten jedoch zu den Hauptnahrungsmitteln der städtischen Bevölkerung und besonders die hohen Preise für Kartoffeln machten es vor allem Arbeiterinnen und Arbeitern nahezu unmöglich, genügend Nahrung für sich und ihre Familien zu kaufen.

Am Mittwoch, den 21. April 1847, begann eine spontane Revolte, die zwar nur zwei Tage dauerte, aber bis heute unvergessen ist. In die Geschichte sind diese Ereignisse als „Kartoffelrevolution“ eingegangen.

**Lies den Tagebucheintrag und überprüfe, mit welchen neun Begriffen aus der Wortliste du die Ereignisse in Berlin im April 1847 erklären kannst. Unterstreiche diese neun Begriffe.**

**Wortliste:** Militär, Straßenkämpfe, Parlament, hungern, Feierlichkeiten, Schloss, plündern, Verletzungen, Forderungen, erschlagen, Opfer, Zerstörungen, Aufruf, Zeitung, Aufruhr, Verfassung, Wahlen

**Erkläre nun mit eigenen Worten (schriftlich) die Ereignisse in Berlin im April 1847.**

**Material: Unruhen, Krawalle**

*Der deutsche Literat und Diplomat Karl August Varnhagen von Ense (1785****–****1858) war ein Augenzeuge der Unruhen in Berlin und er notierte am 22. April 1847 in sein Tagebuch (aktualisierte Schreibweise):*

Unruhen auf den Märkten. Auflauf in der Charlottenstraße, auf dem Gendarmen-markt. Abends gewaltsames Stürmen der Bäckerläden, Konditoreien, dem Prinzen von Preußen die Fenster eingeworfen. […] Die Truppen unzureichend. Horden schrei-end und werfend in der Behrenstraße […], in der Mohrenstraße […]; ich höre den Tumult, die Trommeln; erst nach Mitter-nacht wird es still. In anderen Stadtteilen ging es ebenso her. Heute mannigfache Nachrichten vom gestrigen Krawall, der heute in manchen Straßen noch am hellen Tage sich wiederholt! Plünderung der Bäckerläden, Versuch, die Straßen gegen die Reiterei zu verrammeln, heftige Zusammenstöße, viele Verwundete, auch Soldaten. Furchtbare Reden: ‚Alle Reichen müssen totgeschlagen werden.‘ Ver-wünschungen gegen den König und die Prinzen etc.

*Fundort: August Varnhagen von Ense: Journal einer Revolution, Nördlingen 1986, S. 10 f.*

** LISUM 2017

**Erwartungshorizont:**

Nach der aufgabenorientierten Lektüre und dem Abgleichen der Wortliste sollten die Schülerinnen und Schüler folgende für die Lösung wesentliche Begriffe ermittelt haben:

**Militär, Straßenkämpfe, hungern, plündern, Verletzungen, Forderungen, Zerstörungen, Aufruf und Aufruhr**

Mithilfe der neun selbstständig ausgewählten Begriffe sollten die Schülerinnen und Schüler nun zu einer Antwortmöglichkeit gelangen, die so – oder ähnlich formuliert – den historischen Sachverhalt zusammenfasst:

*Im April 1847 hungerten viele Menschen in Berlin. Deshalb kam es vor allem nachts zur Plünderung von Bäckereien. Dabei wurden Fenster eingeschlagen und aufrührerische Reden gehalten. Die Menschen forderten u. a., dass „alle Reichen“ zu töten seien, und gegen den König sowie auch die Prinzen sprachen sie „Verwünschungen“ aus. Der Monarch reagierte auf den Aufruhr mit dem Einsatz des preußischen Militärs. Es kam zu Straßen-kämpfen bei denen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer verletzt wurden.*

** LISUM 2017